



# PRESSEMITTEILUNG

## U17 machte in Heidelberg fest



Der Verband meisterte souverän die niedrige Brücke in Ladenburg und die Schleuse Schwabenheim, bis er vor atemberaubender Kulisse in Heidelberg festmachte. Anschließend wurde U17 aufgerichtet. Quelle TMSNHSP

Sinsheim/Speyer. **Ein besonderes Ereignis fand heute, am 6. Juli, in Heidelberg statt: Das U-Boot U17 der Technik Museen Sinsheim Speyer machte am Neckarufer fest und lockte zahlreiche neugierige Besucher an. Unterhalb des Heidelberger Schlosses und vor der Alten Brücke bot sich allen Anwesenden ein bildgewaltiges Szenario. Auch auf seinem Weg von Mannheim in die Rhein-Neckar-Metropole zog der Transport die Aufmerksamkeit von Familien, Geschichtsinteressierten und Technikbegeisterten auf sich.**

Kurz nach halb zehn Uhr morgens erreichte U17 die historische Neckarbrücke in Ladenburg. Hier gab es eine besondere Herausforderung: Der Verband konnte nur exakt unter der Mitte des Brückenbogens durchfahren. An allen anderen Stellen war der Fluss schlichtweg nicht tief genug. Hierfür beschwerte Ben Kik, der Kapitän des Schubschiffes PIETER Van der Wees, den Ponton mit Wasser, dass dieser so tief wie möglich im Neckar lag. Nach der Brücke blieben ihm nur noch wenige Kilometer, um das Wasser aus dem Ponton zu pumpen und somit diesen samt U17 wieder aus dem Fluss zu heben. Die wenigen Zentimeter zwischen dem Neckargrund und dem Ponton wären schlichtweg zu gefährlich. Dann öffnete die Schleuse Schwabenheim bereits ihre Tore. Bei der Einfahrt musste die Van der Wees Crew den Abstand zu den Schleusenwänden im Blick behalten – es ging erneut um Zentimeter. Nachdem der Schubverband sich sicher positioniert hatte, wurde er auf das neue Wasserniveau gehoben und die Anlage entließ U17 anschließend zu seiner Weiterfahrt auf dem Neckar. Unzählige Schaulustige verfolgten das einmalige Schauspiel.

Nach der erfolgreichen Schließung ging es zügig weiter und schon waren die beiden Wahrzeichen Heidelbergs, die Schlossruine und die Alte Brücke, in Sicht. Am Neckarufer



entlang und auf den Brücken versammelten sich unzählige Schaulustige, um U17 jubelnd zu begrüßen. Nach der Verankerung bot sich den Kurpfälzern das nächste Spektakel: Vor atemberaubender Kulisse wurde der 350 Tonnen schwere Koloss aufgerichtet.

Das U-Boot bleibt bis zum 8. Juli in Heidelberg liegen. Hier besteht die Möglichkeit, U17 aus der Nähe und vor diesem einmaligen Hintergrund zu betrachten. Das Team der Technik Museen Sinsheim Speyer sowie ehemalige U-Boot-Fahrer sind ebenfalls vor Ort und freuen sich auf Gespräche und Fragen von Zuschauern. Das wird wohl das erste und letzte Mal sein, dass ein fast 50 Meter langes U-Boot vor Heidelbergs Wahrzeichen ankert.

Und ganz nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ geht es am Montag, 8. Juli, weiter. Um 7 Uhr beginnen die Vorbereitungen zur Weiterfahrt nach Eberbach. Vor der Durchfahrt unter der Alten Brücke wird sich U17 erneut zur Seite neigen und das Wahrzeichen der Stadt unterqueren. Das Ziel für den 8. Juli: Eberbach. Die Ankunft ist für ca. 15 Uhr geplant. Interessierte, die nicht live vor Ort dabei sein können, versorgen die Technik Museen Sinsheim Speyer mit einem Livestream und -tracking. Bei besonders interessanten Streckenabschnitten begleitet ein Moderator das Geschehen und spricht unter anderem mit ehemaligen U-Boot-Fahrern. Der Transport kann über die sozialen Medien oder aber unter dem Link [www.technikmuseum.de/u17](http://www.technikmuseum.de/u17) mitverfolgt werden. (3.218 Zeichen)

### **Über die Technik Museen Sinsheim Speyer – Technik von Unterwasser bis ins Weltall**

Vom gemeinnützigen Verein Auto + Technik Museum Sinsheim e. V. getragen und ganz nach dem Motto „für Fans von Fans“ gehören den Technik Museen Sinsheim Speyer weltweit über 5.000 Mitglieder an. Im Jahr 2023 passierten fast eine Million Menschen die Türen der beiden Einrichtungen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Eintrittsgelder, Spenden sowie Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Alle Überschüsse werden zur Erhaltung und zum Ausbau der Museen verwendet.

An 365 Tagen im Jahr geöffnet, zeigen die Technik Museen Sinsheim Speyer zusammen auf mehr als 200.000 m<sup>2</sup> über 6.000 Exponate aus allen Bereichen der Technikgeschichte in einer weltweit einzigartigen Vielfalt. Vom U-Boot bis zum Oldtimer, von der Concorde bis zum Space Shuttle Buran ist alles vertreten. Neben den Dauer- und wechselnden Sonderausstellungen gibt es zahlreiche Fahrzeug- und Clubtreffen sowie Events. Eine wahre Sensation sind die beiden IMAX-Großformat-Kinos. Während in Sinsheim das IMAX 3D Kino – „das schärfste Kino der Welt“ – exklusive Dokumentationen und die neuesten Hollywood-Blockbuster präsentiert,



werden im IMAX DOME Kino im Technik Museum Speyer die Filme auf eine gigantische Kuppel projiziert.

---

4.508 Zeichen | 06.07.2024

**Mediabox:** <http://media.technik-museum.de/>

**Pressekontakt:** [presse@technik-museum.de](mailto:presse@technik-museum.de)